GEORG-KERSCHENSTEINER-GRUNDSCHULE

Bericht der Schulinspektion

11.11.2026 | ANDRE´ KOPISCHKE

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
Hamburg



INSPEKTIONSTEAM

André Kopischke (TL),
Thomas Bernt (SI),
Janna von Appen (SFE)

Unterstützt von:
Birgitta Lindhorst (GBeo),

elbkinder
VEREINIGUNG HAMBURGER KITAS

KERSCHE

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Hamburg

AGENDA

01 Einführung

02 Überblick über die Bewertungsbereiche

03 Zentrale Ergebnisse

04 Fazit

05 Gelegenheit für Rückfragen und Anmerkungen

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
Hamburg

EINFÜHRUNG

01

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Hamburg

WAS TUN WIR?

Blick auf die Schule als komplexes System

- Blick auf Strukturen & Prozesse
- keine Einzelpersonen

Erstellung eines Qualitätsprofils

auf Grundlage …

- des Orientierungsrahmen Schulqualität
- der empirischen Schulforschung
- bildungspolitischer Schwerpunktsetzungen

Kommunikation der Ergebnisse

u.a. Schulleitung, Schulöffentlichkeit

Ziel: Impulse für die Schul- und Unterrichtsentwicklung geben

WAS IST UNSERE DATENGRUND-LAGE?



Dokumente



Fragebögen



Einblicke in Lehr-Lernsituationen und außerunterrichtliche Angebote

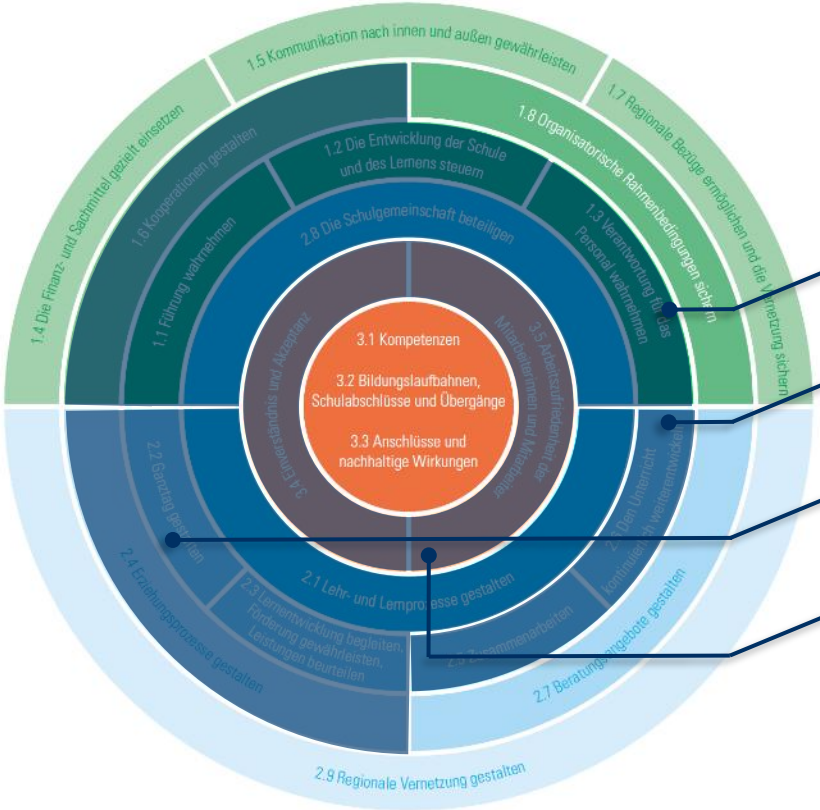


Interviews

ÜBERBLICK ÜBER DIE BEWERTUNGSBEREICHE

02

SCHWERPUNKTE DER INSPEKTION

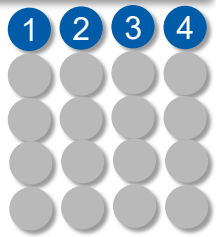


- Steuerungshandeln
- Unterrichtsentwicklung
- Pädagogische Qualität
- Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Orientierungsrahmen Schulqualität, Hamburg 2019

Steuerungshandeln

Führung wahrnehmen (QB 1.1)
Die Entwicklung der Schule und des Lernen steuern (QB 1.2)
Personalentwicklung (QB 1.3)
Kooperation gestalten (QB 1.6)
Die Schulgemeinschaft beteiligen (QB 2.8)



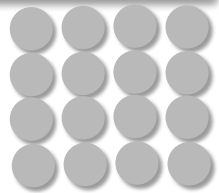
Unterrichtsentwicklung

Systematische und verbindliche Zusammenarbeit (QB 2.5)
Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln (QB 2.6)



Pädagogische Qualität

Die Lehr-Lernprozesse gestalten (QB 2.1)
Ganztag gestalten (QB 2.2)
Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen (QB 2.3)
Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten (QB 2.4)



Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)
Arbeitszufriedenheit der Pädagog*innen (QB 3.5)



ERLÄUTERUNGEN ZUM BEWERTUNGSRASTER

		Die Schule …
	stark erfüllt	… erfüllt alle oder nahezu alle Merkmale dieses Qualitätsbereichs optimal.
	gut erfüllt	… weist in diesem Qualitätsbereich einen guten Stand auf.
	ansatzweise erfüllt	… hat in diesem Qualitätsbereich neben vorhandenen Qualitäten noch deutliche Entwicklungsbedarfe.
	nicht erfüllt	… erfüllt keines oder nahezu keines der Merkmale des Qualitätsbereichs.

Steuerungshandeln

Führung wahrnehmen (QB 1.1)	4
Die Entwicklung der Schule und des Lernen steuern (QB 1.2)	3
Personalentwicklung (QB 1.3)	3
Kooperation gestalten (QB 1.6)	4
Die Schulgemeinschaft beteiligen (QB 2.8)	4

Unterrichtsentwicklung

Systematische und verbindliche Zusammenarbeit (QB 2.5)	3
Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln (QB 2.6)	2

Pädagogische Qualität

Die Lehr-Lernprozesse gestalten (QB 2.1)	3
Ganztag gestalten (QB 2.2)	4
Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen (QB 2.3)	4
Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten (QB 2.4)	4

Zufriedenheit der Schulbeteiligten

Einverständnis und Akzeptanz (QB 3.4)	4
Arbeitszufriedenheit der Pädagog*innen (QB 3.5)	4

ZENTRALE ERGEBNISSE



SO HABEN WIR IHRE SCHULE WAHRGENOMMEN

„Respekt, gerade bei den aktuellen Herausforderungen“

- ✓ Tolle, Fröhlich-quirlige Atmosphäre, sehr unterstützendes und wertschätzendes Miteinander
- ✓ Kinder jederzeit im Blick: toller Einsatz der Pädagog*innen, sehr verantwortungsbewusste Leitungsteams -> alle ziehen an einem Strang!
- ✓ Hier werden Chancen ermöglicht und Teilhabe aufgebaut durch sehr hohe pädagogische Wirksamkeit (Sprach- und Persönlichkeitsbildung)
- ✓ Sehr enge Verschränkung mit GBS = aus einem Guss
- – Gemeinsamer Blick: Unterricht an der Kersche

STEUERUNGSHANDELN

FÜHRUNG WAHRNEHMEN

- Sehr verantwortungsvolle Führung in Leitrichtung, zielführende Aufgabenverteilungen, klare neue Strukturen

  ? Transparenz und Kommunikation ?

DIE ENTWICKLUNG DER SCHULE UND DES LERNENS STEUERN

- Sehr präsente Entwicklungsvorhaben; systematische Strukturen

  ? Nachhalten der Entwicklungen, Bild zum Unterricht ?

PERSONALENTWICKLUNG

- Sehr hohe Professionalisierung des Kollegiums, strukturierte Einarbeitung, richtig guter Kontakt

KOOPERATION GESTALTEN

- Sehr strukturiert aufgestellte Austausch-, Kommunikations- und Zusammenarbeitsmöglichkeiten und Verschränkung

DIE SCHULGEMEINSCHAFT BETEILIGEN

- Tolle Beteiligung von Schüler*innen und Eltern und Sorgeberechtigten

UNTERRICHTSENTWICKLUNG

SYSTEMATISCHE UND VERBINDLICHE ZUSAMMENARBEIT

- Kollegium arbeitet insbes. im JHG eng zusammen; Strukturen gesetzt, deutliche pädagogische Haltung, system. Wissensmanagement

  ? Verbindlichkeit ?

DEN UNTERRICHT KONTINUIERLICH MITHILFE VON FEEDBACK UND DATEN WEITER-ENTWICKELN

- Einbezug externer Daten (z.B. KERMIT, andere Tests), Anlaufende FL-Hospitationen

  ? Schüler*innenfeedback; system. Reflexion von Unterrichtsqualität ?

PÄDAGOGISCHE QUALITÄT

ERZIEHUNGS- UND SOZIALISATIONSPROZESSE GESTALTEN

- Exzellenzbereich (SKT, klare Handlungsketten, Dschungel, Yoga); beeindruckender Umgang Gefühlen, klare, ganztägige Regeln und Routinen mit Regelerinnerungstagen

LERNENTWICKLUNG BEGLEITEN, FÖRDERUNG GEWÄHRLEISTEN, LEISTUNGEN BEURTEILEN

- sehr system. Erfassung der Lernausgangslagen und Förderung, sehr transparente Lern- und Leistungsanforderungen

  ? Begabungsförderung, Lernverantwortung an SuS?

DIE LEHR- UND LERNPROZESSE GESTALTEN

- … folgt detaillierter

GANZTAG GESTALTEN

- … folgt detaillierter

DIMENSIONEN VON UNTERRICHTSQUALITÄT



Hoher Anteil an Lernzeit

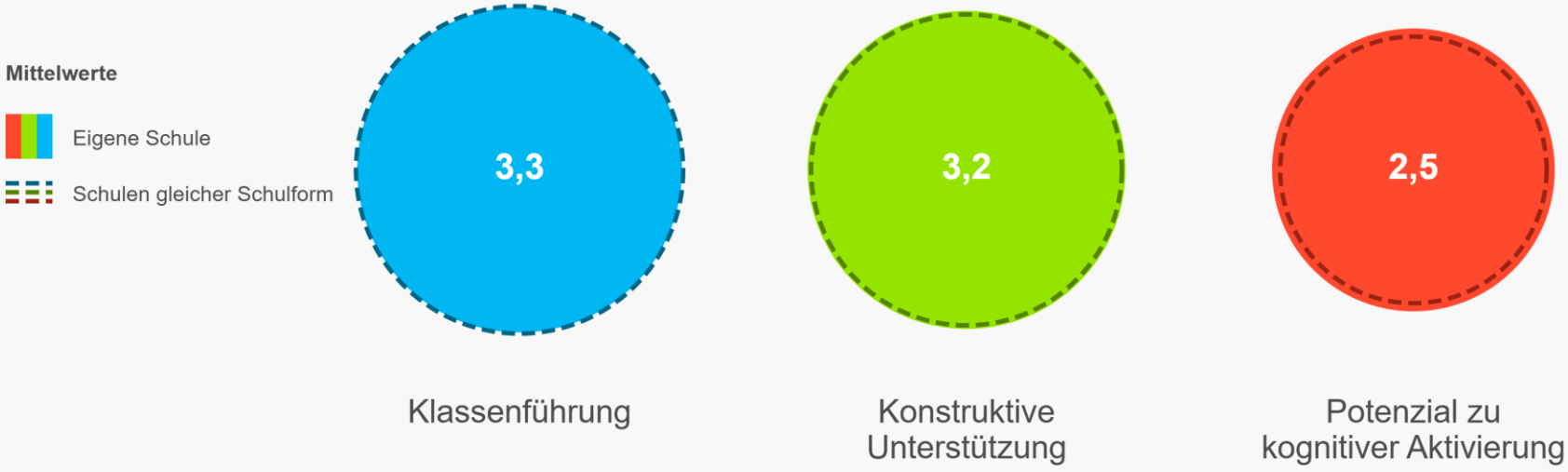


Lernförderliche Interaktion zwischen Lernenden und Lehrkraft



Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand

Übersicht Dimensionen



KLASSENFÜHRUNG



… umfasst alle Handlungen und Strategien, um einen **hohen Anteil an Lernzeit** zu sichern.

Störungsprävention:

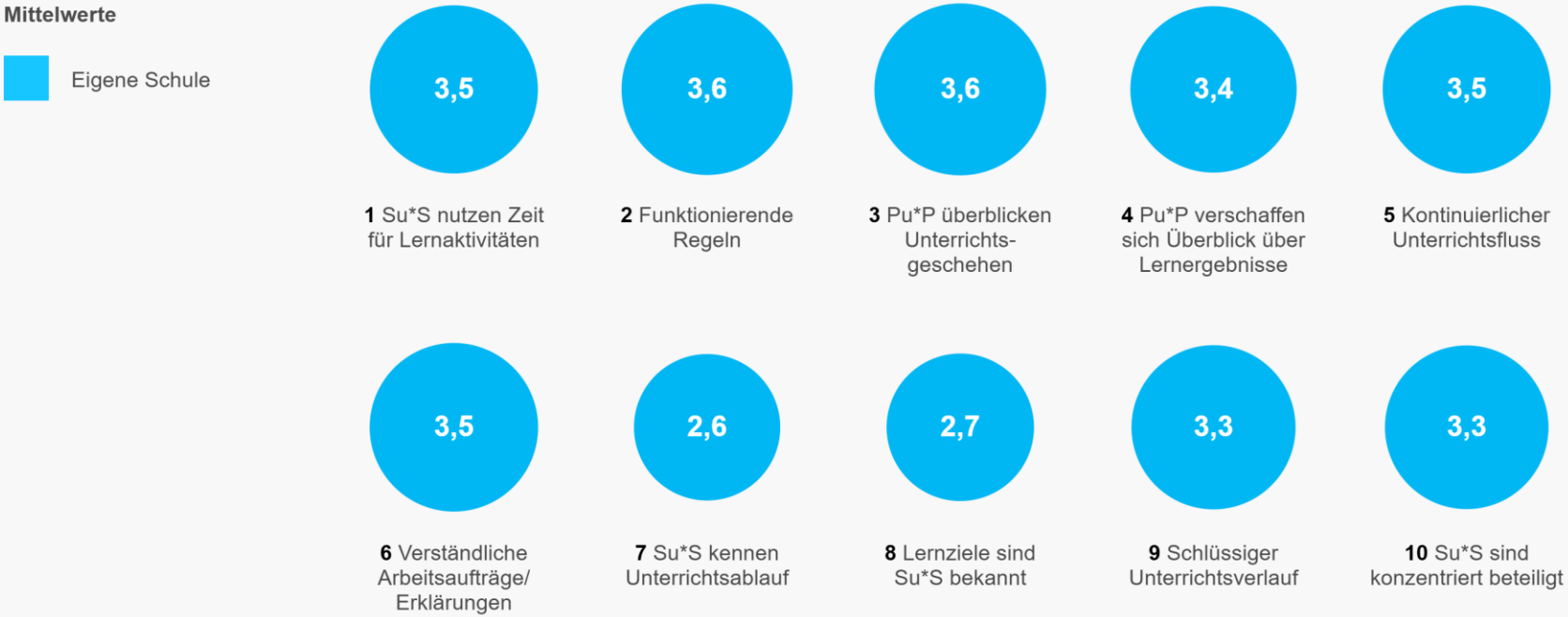
- funktionierende Regeln
- kontinuierlicher Unterrichtsfluss
- Lehrkraft hat Überblick über Aktivitäten der Lernenden

Strukturierung:

- Klarheit über Stundenablauf, -ziel und Arbeitsaufträge
- kohärenter Stundenaufbau

Klieme (2006); Kunter & Trautwein (2013)

Klassenführung



Klassenführung – Details



KONSTRUKTIVE UNTERSTÜTZUNG

Konstruktive Unterstützung

… umfasst alle Maßnahmen für eine **lernförderliche Interaktion der Lehrkraft mit den Lernenden.**

Unterstützende Interaktion:

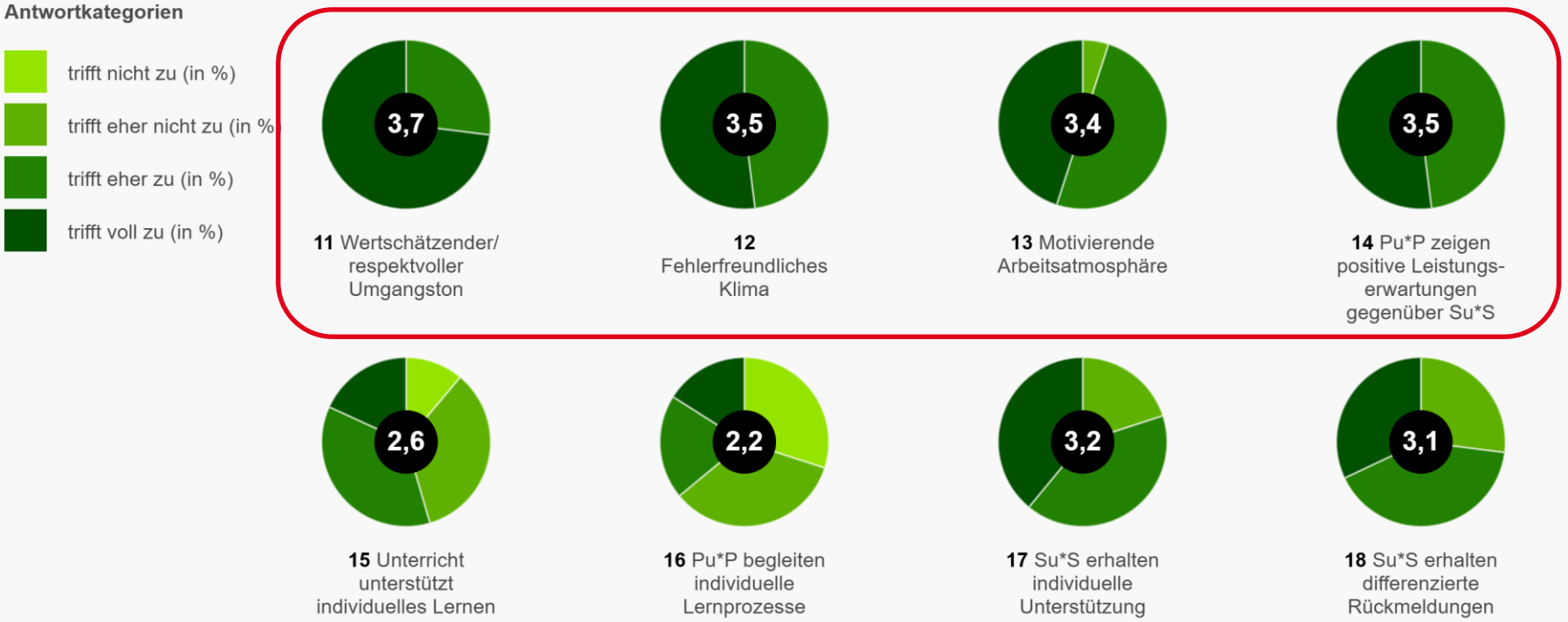
- wertschätzendes und fehlerfreundliches Klima
- motivierende Arbeitsatmosphäre
- positive Erwartungshaltung der Lehrkraft

Individuelle Angebote & Unterstützung:

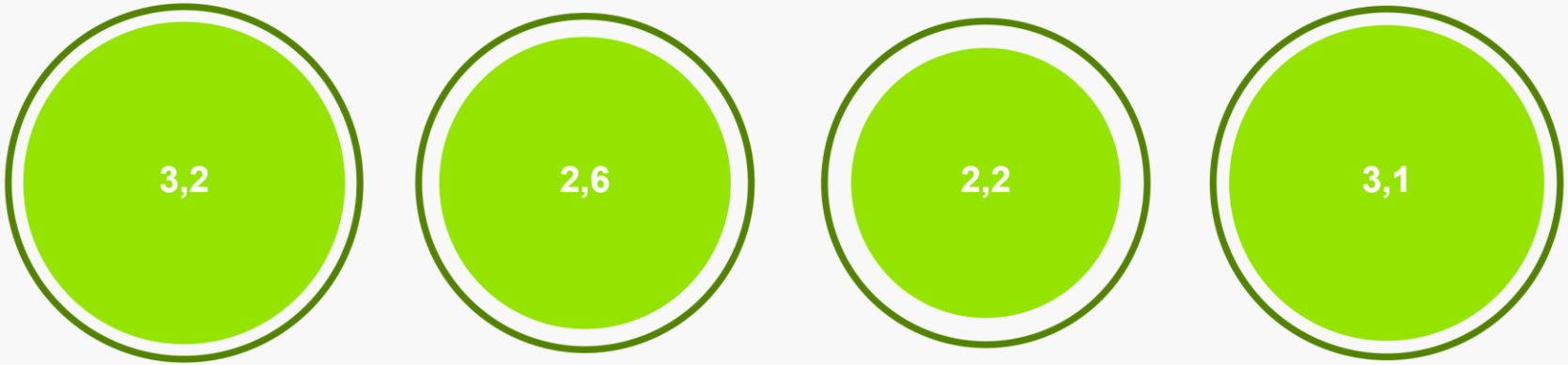
- anlassbezogene individuelle Unterstützung
- differenzierte Rückmeldungen
- Lernangebote zum individuellen Lernen

Klieme (2006); Kunter & Trautwein (2013)

Konstruktive Unterstützung - Verteilung



Konstruktive Unterstützung – Details mit Top 25% (n= 11)



17 Su*S erhalten individuelle Unterstützung

15 Unterricht unterstützt individuelles Lernen

16 Pu*P begleiten individuelle Lernprozesse

18 Su*S erhalten differenzierte Rückmeldungen

POTENTIAL ZUR KOGNITIVEN AKTIVIERUNG

Potential zur kognitiven Aktivierung

… bedeutet, die Bereitschaft der Lernenden zu wecken, sich **aktiv und tiefgründig mit dem Lerngegenstand auseinanderzusetzen**.

Anlässe zur kognitiven Aktivierung:

- herausfordernde Aufgaben, die eine hohe Eigentätigkeit ermöglichen und Freiräume für unterschiedliche Lösungswege eröffnen
- Reflexion und Weiterentwicklung eigener Vorstellungen
- Reflexion von Lernprozess und -ergebnis
- Lernende übernehmen eine aktive Rolle im Lernprozess anderer

Klieme (2006); Kunter & Trautwein (2013)

Potenzial kognitiver Aktivierung mit Top 25%



Potenzial kognitiver Aktivierung - Details mit Top 25% (n=11)



24 Unterricht knüpft an Interesse/ Erfahrungshorizont der Su*S an

23 Su*S bearbeiten herausfordernde Aufgaben

25 Su*S arbeiten selbstorganisiert

22 Unterricht ermöglicht Su*S Lernprozesse zu reflektieren

Exkurs: Lernen lernen



8 Lernziele sind Su*S bekannt

15 Unterricht unterstützt individuelles Lernen

25 Su*S arbeiten selbstorganisiert

22 Unterricht ermöglicht Su*S Lernprozesse zu reflektieren

EINBLICKE IN DEN GANZTÄGIGEN SCHULTAG

WAS?

- Gruppenmanagement, Autonomieunterstützung, Interaktionen, Umgang mit heterogenen (Lern-)Bedürfnissen, Rhythmisierung, Raumnutzung
- lernunterstützende Angebote – gewählte Angebote – offene Angebote

WER?

- hauptamtliche Inspektor*innen
- Schulformexpert*in
- Ganztagsbeobachter*in

WIE?

- Qualitative Feldbeobachtungen
- Austausch über das Beobachtete in einem geleiteten Interpretationstreffen

WIE OFT?

- Ganztagsbeobachter*in: über den gesamten Schultag verschiedene Angebote
- Inspektionsteam: in einem festen Zeitfenster (14:30-15:30) verschiedene Angebote, aber auch in den Pausen

BEOBACHTUNGEN AN IHRER SCHULE

GRUPPENMANAGEMENT	• klare Regeln und Routinen, Orientierungen, proaktive Pädagog*innen
AUTONOMIE-UNTERSTÜTZUNG	• Verantwortungsübergabe, Mitgestaltung, Selbstorganisation
INTERAKTIONEN	• gelebte Haltung: wertschätzend, zugewandt, vertrauensvolle Bindungen
UMGANG MIT HETEROGENEN (LERN-) BEDÜRFNISSEN	• Bedürfnisse der Kinder sehr gut adressiert, Angebotspalette recht vielseitig ? Rückzugsmöglichkeiten?
RHYTHMISIERUNG	• Kinder zufrieden, Gutes Verhältnis von An- und Entspannungsphasen
RAUMNUTZUNG	• Wirklich gute Navigation in der angespannten Raumlage, alle geben ihr Bestes -> das gelingt!

ZUFRIEDENHEIT DER SCHULBETEILIGTEN

EINVERSTÄNDNIS UND AKZEPTANZ

- Schüler*innen insgesamt sehr zufrieden
  - „Ich gehe gern an meine Schule“ MW= 3,40
- Eltern und Sorgeberechtigte ebenfalls sehr zufrieden
  - Zufriedenheit mit Ganztag MW= 3,39++
  - Zufriedenheit mit der Schule MW= 3,52+

ARBEITSZUFRIEDENHEIT DER PÄDAGOG*INNEN

- Insgesamt ebenfalls sehr gute Zufriedenheit der Pädagog*innen:
  - reduzierter hinsichtlich Arbeitszufriedenheit MW= 3,08
  - aber eine deutliche Verbundenheit mit der Schule: „Ich arbeite gern an dieser Schule.“ MW= 3,53

DAS SCHÄTZEN SIE AN IHRER SCHULE:

„Die Schule lässt sich nicht unterkriegen. Hier werden immer wieder Lösungen gefunden. Ein total warmes Gefühl hier, immer habe ich Ansprechpartner*innen.“

„Die Erwachsenen reagieren auf unsere Wünsche und sind ganz respektvoll und hören uns Kindern zu.“

„Uns wird immer geholfen und wir haben viel Spaß und machen spannende, neue Dinge an der Schule, auch beim Lernen“

„Die kennen hier alle ihre Leute, auch die Omas und Opas. Wissen immer wer ich bin, wenn ich anrufe. Und Sie haben Lust auf uns Eltern und die Zusammenarbeit mit dem Elternrat. Das ist besonders!“

„Meine Klasse ist toll! Und wir machen viel mit der Natur.“

„Das Kollegium ist toll. Alle sind mit besonderem Herzen hier und bewusst. Wir mögen alle die Arbeit mit den Kindern und den Eltern. Ich fühle mich hier sehr wohl.“

„Eine tolle Schule und ein tolles Kollegium, die unterstützen unsere Kinder beim Selbstständig werden.“

„Ich schätze das Vertrauen, das mir hier entgegen gebracht wird. Von Kolleg*innen, Leitung und Eltern. Das ist ein großer Entwicklungsspielraum hier.“

FAZIT

04

Die Georg-Kerschensteiner-Grundschule zeichnet aus:

- Besonderer Ort mit viel Herzblut und hohem Engagement aller Schulbeteiligten – Kinder im Blick
- sehr hohe pädagogische Qualität ermöglicht Teilhabe und Bildungschancen
- die Weichen für zukunftsgerichtete Weiterentwicklung sind gelegt

Die Schule steht vor der Herausforderung:

- Neubau und der Weg dahin
- Die starke pädagogische Qualität fokussiert weiter zu sichern

GELEGENHEIT FÜR RÜCKFRAGEN UND ANMERKUNGEN

05



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Schule alles Gute!